

## Überfall mit Holzschläger

Räuber greifen bei Zigaretten zu

**Hagen.** Mit einem Baseballschläger bewaffnet haben zwei Räuber am Mittwochabend gegen 20 Uhr einen Discounter in Hagen-Boele an der Schwerter Straße überfallen. Die beiden Männer stürmten mit hochgezogenen Tüchern vor den Gesichtern in den Supermarkt. Sie liefen direkt auf die Zigarettenauslagen im Kassenbereich zu. Einer der beiden raffte ca. 20 Packungen zusammen und stopfte sie in eine Tüte. Als die beiden Angestellten laut rufend auf die Täter zuliefen, flüchteten diese. Ein 23 Jahre alter Mitarbeiter konnte einen Schlag, den ein Täter mit dem Baseballschläger ausführte, abwehren und ihm den Schläger aus den Händen reißen. Er verletzte sich dabei leicht am Arm.

Die Räuber flüchteten. Einer rannte in Richtung Schwerter Straße, der andere in Richtung Am Bügel davon. Beide sind etwa 1,80 Meter groß, schlank, trugen Kapuzenpullover, die Kapuzen über dem Kopf und die Gesichter jeweils mit Tüchern verdeckt. Eine erste Fahndung verlief ohne Erfolg. Den entrisenen Baseballschläger stellten die Beamten sicher, weitere Ermittlungen dauern an.

## Mütter schnallen Kinder nicht an

**Hagen.** Ein Dreijähriger, der im Fußraum krabbelte, dazu zwei nicht angeschnallte sechs- und siebenjährige Kinder, die nebeneinander auf dem Beifahrersitz saßen – die Polizei hat am Mittwochnachmittag in Haspe eine 37-jährige Mutter angehalten. Da sich in dem Citroën keine passenden Kindersitze befanden, musste die Frau ihr Auto stehen lassen. Außerdem muss sie ein Bußgeld in Höhe von 70 Euro zahlen.

Auch eine weitere Autofahrerin muss mit einer Anzeige rechnen, weil sie Kinder in ihrem Auto nicht gesichert hatte: Die Beamten hielten einen VW in Altenhagen an der Friedensstraße an. Die Frau und beide Kinder (6) auf dem Rücksitz waren nicht angeschnallt.

Die Polizei fordert alle Autofahrer eindringlich auf: „Schnallen Sie Ihre Kinder bei jeder Fahrt, egal wie lang oder kurz, immer an.“

## Mercedes-Sprinter auf Emst gestohlen

**Emst.** In der Nacht zu Mittwoch haben Unbekannte auf Emst einen Sprinter gestohlen. Ein Anwohner aus der Emster Straße hatte den weißen Mercedes Kastenwagen am Dienstagabend gegen 22 Uhr zuletzt gesehen. Als er am Morgen gegen 9 Uhr seine Arbeit aufnehmen wollte, war der Firmenwagen mit der roten Aufschrift und der auffälligen roten Trittsstufe im Heckbereich verschwunden. Hinweise an die Polizei unter ☎ 9862066.

## In Wohnung eingebrochen

**Spielbrink.** In die Wohnung einer 80-Jährigen am Spielbrink ist am Mittwoch eingebrochen worden. Die Täter kamen zwischen 14 und 17 Uhr über die Eingangstür in der Salzburger Straße. Die Täter durchsuchten alle Räume und ließen zwei Ringe und einen Armreif aus Gold mitgehen. Zeugen bitte melden unter ☎ 9862066.



Die Buschmühlenstraße muss saniert werden. Den Parkstreifen (li.) und den Gehweg (re.) halten die anliegenden Unternehmen für überflüssig. FOTO: KLEINRENSING

## Großer Ärger mit Vorzeigefirmen

CD Wälzholz und weitere Unternehmen fordern abgespeckte Sanierung der Buschmühlenstraße. Parkstreifen und Gehweg im Industriegebiet umstritten

Von Hubertus Heuel

**Lenntal.** Die von den umliegenden Firmen als überdimensioniert angesehene Sanierung der Buschmühlenstraße im Industriegebiet Lenntal hat zu schweren Verwerfungen zwischen den Unternehmen, darunter die Hagener Vorzeigefirma CD Wälzholz, und der Stadtverwaltung geführt. Die vom Stadtrat bereits beschlossene Erneuerung der Straße steht wieder in Frage, weil drei der vier betroffenen Unternehmen nicht bereit sind, die geforderten 762.000 Euro an Anliegerbeiträgen zu zahlen. Heinz-Dieter Kohaupt, Bezirks-

den Firmen in Verbindung gesetzt hätte.“

Dass die marode Buschmühlenstraße auf dem 1250 Meter langen Teilstück zwischen der Einmündung zur Schwerter Straße und der Kläranlage Lenntal saniert werden muss, ist unstrittig. Das Bau- und Planungsdezernat hat sich für eine Erneuerungsvariante im großen Stil entschieden und dafür 1,9 Millionen Euro veranschlagt; die Anlieger CD Wälzholz, Federnwerke Grüber, Uhde High Pressure Technologies und Deutsche Post müssten – so schreibt es das Kommunale Abgabengesetz vor – sich daran mit 762.000 Euro beteiligen.

### Brandbrief der Betriebe

Eine derartig hohe Summe bezahlen auch weltweit operierende Firmen nicht mal eben aus der Portokasse. Wälzholz, Grüber und Uhde laufen aber vor allem Sturm gegen die angedachte Sanierung, weil sie den ausgebauten Parkstreifen und den Gehweg für überflüssig halten: „Wir wollen und können uns nicht an Maßnahmen beteiligen, deren Realisierung in keinem Verhältnis zum tatsächlich Notwendigen steht“, wehren sie sich in einem Brandbrief gegen die Ausbaupläne. Stattdessen fordern sie, die Sanierung auf die Erneuerung der Fahr-

bahndecke zu beschränken. Damit würde die Last der Anlieger erheblich sinken, auch dem Steuerbürger blieben Ausgaben von 346.000 Euro erspart.

Die Unternehmen sehen nicht ein, dass sie Spazierrmöglichkeiten für Besucher der Lenneauen oder Parkraum für übernachtende Trucker finanzieren sollen. Tatsächlich wickeln sie ihren Lieferverkehr auf den eigenen Firmengeländen ab, lediglich Zulieferer von DHL müssen bisweilen auf dem Parkstreifen warten, bis das Unternehmen seine Pforten öffnet.

### Die Zeit drängt

In der Bezirksvertretung Nord prallten die unterschiedlichen Standpunkte am Mittwochabend frontal aufeinander. Jörg Winkler, städtischer Verkehrsplaner, verteidigte das Ausbauprojekt und nannte es ein Goodwill-Angebot der Verwaltung, den Fußweg auf eine Breite von 30 cm zu reduzieren. Den Parkstreifen halte er für notwendig, ebenso den beleuchteten und mit Pollern gesicherten Fußweg. Auf Nachfrage von Jochen Löher (Hagen Aktiv) gab er zu, dass die Errichtung eines Fußwegs keineswegs verpflichtend sei und es an der Buschmühlenstraße, von einer Bushaltestelle, abgesehen sicher-

### Kommunales Abgabengesetz

Die Buschmühlenstraße gilt rechtlich als **Haupterschließungsstraße** und nicht als Hauptverkehrsstraße. Deshalb ist bei der Sanierung zwingend das **kommunale Abgabengesetz** anzuwenden.

Bei **Hauptverkehrsstraßen** (meist Bundes- oder Landstraßen) müssen sich die Anlieger nicht an den Kosten beteiligen.

lich große Bereiche gebe, in denen nie ein Mensch zu Fuß unterwegs sei: „Ich bin eigentlich ganz froh, dass ich nicht entscheiden muss, in welcher Form die Straße saniert wird“, spielte er den Ball an die Politik zurück.

Die verärgerten Bezirksvertreter forderten das Baudezernat auf, kurzfristig noch einmal mit den Unternehmen zu verhandeln. Die Verwaltung „soll sehen, dass sie in die Hufe kommt“, sagte Kohaupt. Die Zeit drängt; wenn das Bauvorhaben nicht bald ausgeschrieben wird, wird in diesem Jahr nichts mehr aus der Erneuerung der Buschmühlenstraße.

## Galgenfrist für das Hasper Lachscenter

Politik setzt einen Mediator ein, um in dem Konflikt zwischen Mark-E und Verein zu schlichten

Von Martin Weiske

**Haspe.** Die Betreiber des Lachscenters am Fuße der Hasper Talsperre sollen zunächst einmal eine Galgenfrist bis Ende April erhalten, bevor die Wassermengen für die Anlage tatsächlich drastisch reduziert werden. Dafür hat sich gestern der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig ausgesprochen. Gleichzeitig entschied das Gremium, einen Mediator einzusetzen, der den Konflikt zwischen dem Wasserversorger Mark-E und den Ehrenamtlichen in dem Züchterverein befriedet und eine für beide Seiten tragbare Kompromisslösung entwickelt. Oberbürgermeister Erik O. Schulz hatte nach der Berichterstattung in



Noch kann dieser junge Hasper Lachs hoffen, eines Tages sein Leben in einem europäischen Fluss fortsetzen zu dürfen. FOTO/ARCHIV: MICHAEL KLEINRENSING

dieser Zeitung sofort Kontakt mit dem Enervie-Vorstand aufgenommen. In dem Gespräch machte die Unternehmensführung erneut deut-

lich, dass die Lachszüchter ein Vertragswerk unterzeichnet hätten, in dem ein Wasserzufluss von zwei Litern/Sekunde festgeschrieben sei.

### KOMPAKT

Nachrichten aus Hagen

### Reptilien-Ausstellung in der Stadthalle

**Hagen-Mitte.** Seltene Gäste gibt es am Wochenende, 17./18. März, in der Stadthalle zu sehen. Bei einer Spinnen- und Reptilien-Ausstellung haben die Besucher die Chance, über 270 Spinnen, Reptilien, Amphibien und Insekten in die Augen zu schauen. Auf anschauliche Weise wird ein Einblick in die wunderbare Tierwelt vermittelt. Die Ausstellung ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Eintritt: 10 Euro. Kinder, Studenten, Schüler und Rentner 8 Euro, Familienkarte (zwei Erwachsene, zwei Kinder) 34 Euro.

### Fotoseminar „Film noir“ in der Villa Post

**Wehringhausen.** Zum Fotoseminar „Film Noir“ lädt die VHS für Samstag, 17. März, von 10 bis 17 Uhr in die Villa Post. „Film Noir“ ist kein eindeutiges Genre, sondern eher eine Stimmung. Dazu gehören zwielichtige Gestalten und die „Femme fatale“. Die Teilnehmer widmen sich diesem düsteren und zeitlosen Charme. Mit Hilfe passender Requisiten erstellen sie Fotografien im klassischen „Film Noir“-Verfahren und nutzen starke Schwarz-Weiß-Kontraste, um den filmischen Geist der 40er- und 50er-Jahre neu aufleben zu lassen. Nähere Infos und Anmeldung zur Kurs-Nr. 5010 unter ☎ 2073622.

### Judas – unser nützlichster Verräter?

**Altenhagen.** Die St.-Meinolf-Gemeinde an der Boeler Straße lädt für heute um 18.30 Uhr zu einem Wortgottesdienst zum Thema „Judas Ischariot – unser nützlichster Verräter?“ ein. Die Bedeutung und menschliche Tragik der biblischen Gestalt des Judas bieten gerade in der Fastenzeit viele Denkanstöße. Orgelstücke von Bach, Reger, Buxtehude und Mendelssohn-Bartholdy schaffen des passenden musikalischen Rahmen. Auch Beispiele aus der bildenden Kunst unterstreichen die theologische Aussage. Nach dem Gottesdienst findet gemütlicher Austausch statt.

### Jahresversammlung der Heidefreunde

**Boelerheide.** Die Mitglieder der Heidefreunde Boelerheide treffen sich am heutigen Freitag um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Heidefreunde-Treff, Overbergstraße 64a. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen.

### Kindersachenbörse im Pfarrheim

**Vorhalle.** Im Pfarrheim der Liebfrauenkirche, Liebfrauenstraße 23a, findet am morgigen Samstag, 17. März, von 9 bis 12 Uhr die traditionelle Kindersachenbörse des Kindergartens statt. Bei Kaffee, Kuchen und Waffeln kann nach gut erhaltener Frühling- und Sommerkleidung sowie Spielzeug und vielem mehr gestöbert werden. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

### Hauptversammlung des Sozialverbandes

**Selbecke.** Der Sozialverband Deutschland, Ortsverband Hagen, führt am Samstag, 17. März, um 14 Uhr (Einlass: 13 Uhr), im Restaurant Rosengarten, Selbecker Straße 213, seine Jahreshauptversammlung durch.